

[Eurointelligence](#) verweist auf Jean Quatremer, Korrespondent von Libération und Coulisses de Bruxelles Blogger:

Er hat seinen Sommer-Urlaub in Griechenland verbracht und ist tief desillusioniert zurückgekehrt. Er berichtet, wie er vergeblich versucht hat, offizielle Rechnungen für Hotelaufenthalte und Verzehr in Bars und Restaurants zu erhalten. In der Regel konnte er nur bar bezahlen, oft hieß es, die Zahlterminals seien defekt. Er kommt zu dem Schluss, dass in diesem Land eine waschechte Mafia am Werk ist, Steuerbetrug ein Nationalsport ist und 30 bis 40 % des griechischen BIP durch Schattenwirtschaft generiert wird.

Quatremer sagt auch, EU-Hilfen sollten den Bau von Autobahnen und Brücken fördern, sowie helfen, ein Land-Kataster einzurichten. Aber diese Hilfen sind anderweitig versickert, statt in Investitionen geflossen.

„Während meines Urlaubs habe ich, abgesehen von Deutschland, noch nie so viele Porsche, Audi, Mercedes und BMWs gesehen,“ wird er zitiert und er stellt heraus, dass es in Griechenland mehr Autos pro Einwohner gibt als in Frankreich.

Quatremer schließt seinen Bericht mit den Worten: „Die Widerstandsfähigkeit der Griechen muss nicht länger bewiesen werden. Die Europäer dürften noch lange für ihren griechischen Fehler bezahlen.“

Der vollständige Bericht [hier](#)

### **Das könnte Sie auch interessieren:**

- [Weidmanns Rücktritt - Feuer frei für Lagarde](#) vom 22.10.2021
- [Schulden und Vermögen steigen](#) vom 11.10.2021

### **Andere lasen von hier ausgehend zuletzt auch:**

- [Gold-Reserven](#)
- [Jahrestage](#)
- [Archiv - alle Blog-Beiträge](#)

Rate this item:   Submit Rating

Ihre Stimme, bitte!

Please wait...